

Exposé



Unsere Patenmannschaft "Tottenham Hotspur" nimmt am 54. Knabenturnier teil

LONDON. Im Sommer feigten die Stars vom europäischen Spitzenclub Tottenham Hotspur noch im Champions-League-Finale gegen den FC Liverpool über den grünen Rasen. Nun, nur paar Monate später, betritt der Nachwuchs der Londoner das Parkett des Neubrandenburger Jahnsporforums. Und das bereits zum vierten Mal. Öfter war nur ein einziges ausländisches Team beim Knabenturnier am Start – und zwar Pogon Szczecin (8-mal/ Rapid Wien ebenfalls 4-mal). 2015, 2016, 2017 – gleich drei Jahre in Serie glänzten die „Spurs“ mit Anwesenheit, ehe sie sich eine zweijährige Kunstpause gönnten. Doch diese war keineswegs der Wunsch der sympathischen Briten, die gerne angereist wären. Vielmehr sollten auch andere europäische Spitzenclubs wie Olympique Marseille oder Fenerbahce Istanbul mal in den Genuss des Knabenturniers kommen. Nun aber sind sie wieder zurück. Ihre beste Platzierung verbuchten die Engländer mit Rang drei gleich bei ihrer Premiere, ein Jahr später reichte es nur für den elften Platz, ehe sie bei ihrem bislang letzten Auftritt Neunter wurden. Auch wenn der ganz große Erfolg am Tollensesee bisher noch ausgeblieben ist, schwört der Premiere-League- Club auf seine Nachwuchsarbeit. Und das nicht ohne Grund. So entsprangen der Tottenham Hotspur Academy unter anderem spätere Nationalspieler Englands wie Glenn Hoddle, Peter Crouch oder auch Sol Campbell. Auch der aktuelle Stürmerstar der „Three Lions“, Harry Kane, mit einem Marktwert von knapp 150 Millionen Euro ohnehin einer der wertvollsten Offensivspieler weltweit, durchlief die Nachwuchsschule der „Spurs“. Man darf also gespannt sein, ob sich im diesjährigen Kader der Engländer eventuell auch wieder ein Star von morgen versteckt. Und vielleicht schafft genau diese Generation dann auch etwas, was den „Großen“ bei der 0:2-Niederlage gegen Liverpool letzten Sommer noch verwehrt blieb, und zwar der Gewinn der Fußball Champions-League.

